



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 2. Vierteljahr 2019

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2019	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2019	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2019	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 2. Vierteljahr 2019 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2016–2019	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. August 2019 (BGBl. I S. 1131) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2019¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
30.06.2018	4 078 104	2 014 407	2 063 697	442 274	235 373	206 901
30.09.2018	4 082 263	2 016 691	2 065 572	448 234	238 508	209 726
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.03.2019	4 087 184	2 019 714	2 067 470	458 791	244 264	214 527
30.06.2019	4 089 583	2 020 758	2 068 825	462 068	245 616	216 452

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

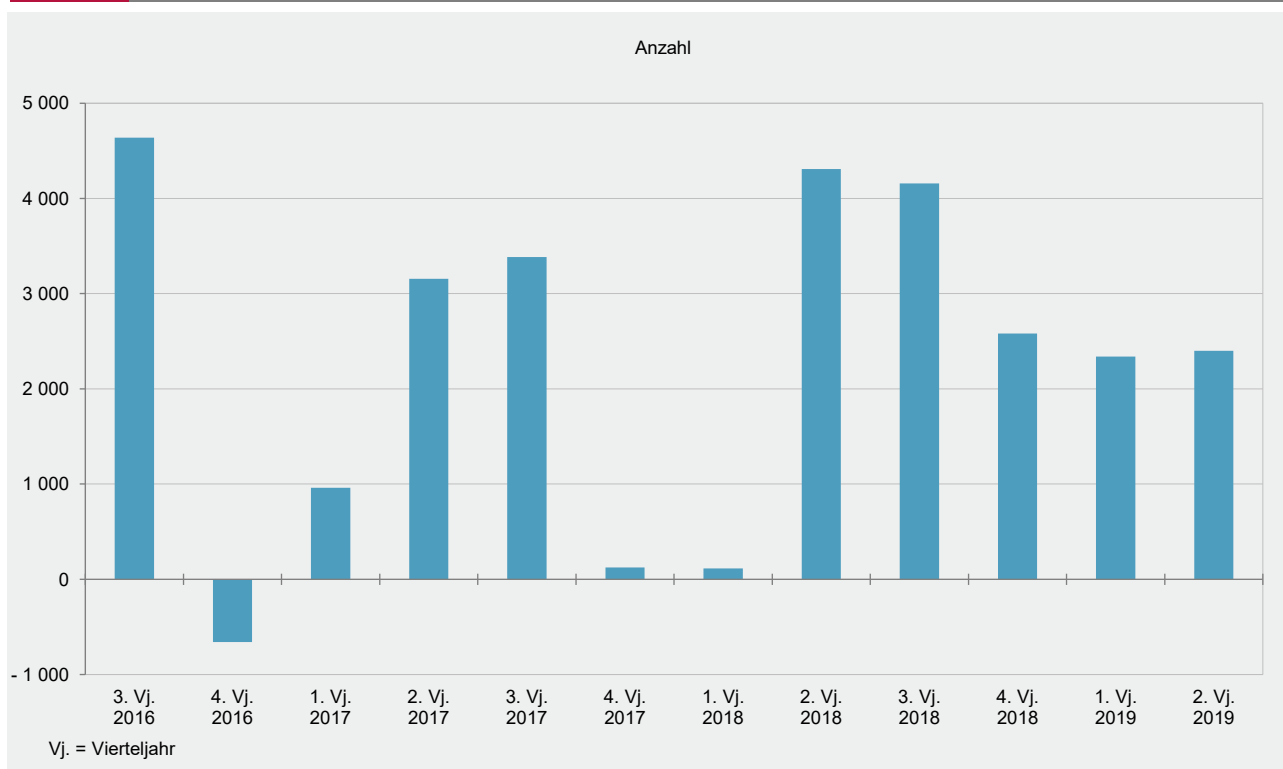
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2019

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
April	1 316	3 112	3 892	-780	12 455	10 613	1 842	945
Mai	2 433	2 989	3 808	-819	11 010	9 302	1 708	873
Juni	2 431	3 210	3 708	-498	10 771	9 661	1 110	581
2. Vierteljahr 2019	6 180	9 311	11 408	-2 097	34 236	29 576	4 660	2 399
2. Vierteljahr 2018	6 061	9 412	11 339	-1 927	34 828	28 528	6 300	4 310

je 1 000 Einwohner und Jahr								
April	3,9	9,3	11,6	-2,3	37,1	31,6	5,5	2,8
Mai	7,0	8,6	11,0	-2,4	31,7	26,8	4,9	2,5
Juni	7,2	9,6	11,0	-1,5	32,0	28,7	3,3	1,7
2. Vierteljahr 2019	6,1	9,1	11,2	-2,1	33,6	29,0	4,6	2,4
2. Vierteljahr 2018	6,0	9,3	11,2	-1,9	34,3	28,1	6,2	4,2

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2016–2019



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 690	23 586	59	53	139	11,5	28	148	12,2	-9
Kaiserslautern, St.	99 796	50 382	16	72	215	8,6	54	283	11,4	-68
Koblenz, St.	113 977	55 759	75	157	282	9,9	47	300	10,6	-18
Landau i. d. Pf., St.	46 665	22 157	134	74	103	8,9	15	116	10,0	-13
Ludwigshafen a. Rh., St.	171 281	85 846	-323	122	457	10,7	86	439	10,3	18
Mainz, St.	218 150	106 221	672	252	533	9,8	65	440	8,1	93
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 207	26 010	77	78	101	7,6	14	183	13,8	-82
Pirmasens, St.	40 243	19 679	-16	52	90	9,0	15	167	16,6	-77
Speyer, St.	50 539	24 436	-36	143	124	9,8	15	158	12,5	-34
Trier, St.	110 928	54 675	314	183	270	9,8	50	260	9,4	10
Worms, St.	83 420	41 172	-31	89	220	10,6	44	247	11,9	-27
Zweibrücken, St.	34 223	16 933	-59	76	64	7,5	15	105	12,3	-41
Ahrweiler	130 023	63 980	152	233	274	8,5	46	419	12,9	-145
Altenkirchen (Ww.)	128 792	63 940	28	183	272	8,5	28	399	12,4	-127
Alzey-Worms	129 454	64 453	70	215	281	8,7	30	327	10,1	-46
Bad Dürkheim	132 731	64 839	-45	274	236	7,1	29	415	12,5	-179
Bad Kreuznach	158 282	77 334	117	218	360	9,1	49	438	11,1	-78
Bad Kreuznach, gkSt.	51 105	24 325	55	80	125	9,8	28	149	11,7	-24
Bernkastel-Wittlich	112 489	56 258	68	195	235	8,4	42	310	11,1	-75
Birkenfeld	80 994	40 157	25	98	238	11,8	58	283	14,0	-45
Idar-Oberstein, gkSt.	28 487	13 898	15	36	97	13,7	21	119	16,8	-22
Cochem-Zell	61 628	30 861	29	145	132	8,6	19	216	14,1	-84
Donnersbergkreis	75 236	37 292	131	103	172	9,2	16	208	11,1	-36
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 831	49 752	122	158	246	10,0	50	323	13,1	-77
Germersheim	129 235	64 530	299	184	320	9,9	36	321	10,0	-1
Kaiserslautern	105 866	52 020	-174	183	258	9,8	58	284	10,7	-26
Kusel	70 370	35 008	-70	110	144	8,2	27	212	12,1	-68
Mainz-Bingen	210 953	104 058	77	362	498	9,5	66	501	9,5	-3
Bingen am Rhein, gkSt.	25 668	12 622	-4	31	64	10,0	16	81	12,7	-17
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 874	12 192	-28	81	51	8,2	10	66	10,6	-15
Mayen-Koblenz	214 093	105 637	9	398	487	9,1	55	602	11,3	-115
Andernach, gkSt.	29 895	14 518	-36	69	86	11,5	5	90	12,1	-4
Mayen, gkSt.	19 123	9 477	61	39	46	9,7	12	54	11,3	-8
Neuwied	182 348	89 804	172	268	413	9,1	46	546	12,0	-133
Neuwied, gkSt.	64 567	31 589	-48	115	140	8,7	23	212	13,2	-72
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 068	51 324	43	157	244	9,5	30	300	11,7	-56
Rhein-Lahn-Kreis	122 356	60 573	39	185	255	8,4	38	360	11,8	-105
Lahnstein, gkSt.	18 072	8 765	-18	29	47	10,4	9	53	11,8	-6
Rhein-Pfalz-Kreis	154 472	76 285	144	232	382	9,9	36	431	11,2	-49
Südliche Weinstraße	110 680	54 544	30	215	222	8,0	21	277	10,0	-55
Südwestpfalz	94 912	46 784	-83	151	166	7,0	15	304	12,8	-138
Trier-Saarburg	149 176	73 804	162	220	317	8,5	36	391	10,5	-74
Vulkaneifel	60 644	30 414	24	78	130	8,6	17	174	11,5	-44
Westerwaldkreis	201 831	100 251	148	264	431	8,6	41	521	10,4	-90
Rheinland-Pfalz	4 089 583	2 020 758	2 399	6 180	9 311	9,1	1 337	11 408	11,2	-2097
kreisfreie Städte	1 071 119	526 856	882	1 351	2 598	9,7	448	2 846	10,7	-248
Landkreise	3 018 464	1 493 902	1 517	4 829	6 713	8,9	889	8 562	11,4	-1849

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	850	70,1	485	781	64,4	379	69
Kaiserslautern, St.	-	1 806	72,6	1 062	1 742	70,0	942	64
Koblenz, St.	-	2 081	73,3	1 114	1 985	69,9	853	96
Landau i. d. Pf., St.	-	966	83,1	502	817	70,3	403	149
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 191	74,7	2 440	3 541	82,9	2 649	-350
Mainz, St.	-	4 240	78,0	3 094	3 637	66,9	2 639	603
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	826	62,3	381	673	50,8	328	153
Pirmasens, St.	-	654	65,2	338	593	59,1	323	61
Speyer, St.	-	952	75,5	462	951	75,4	420	1
Trier, St.	-	3 153	114,1	2 205	2 839	102,7	1 081	314
Worms, St.	-	1 246	59,9	858	1 243	59,8	810	3
Zweibrücken, St.	-	457	53,5	273	475	55,6	293	-18
Ahrweiler	821	1 581	48,8	1 226	1 285	39,7	964	296
Altenkirchen (Ww.)	986	1 466	45,7	1 149	1 300	40,5	961	166
Alzey-Worms	702	1 685	52,2	909	1 570	48,7	826	115
Bad Dürkheim	568	1 562	47,2	731	1 412	42,7	713	150
Bad Kreuznach	1 015	1 636	41,5	932	1 431	36,3	823	205
Bad Kreuznach, gkSt.	-	623	48,9	375	527	41,4	308	96
Bernkastel-Wittlich	762	1 378	49,2	834	1 223	43,6	694	155
Birkenfeld	517	853	42,2	533	773	38,3	508	80
Idar-Oberstein, gkSt.	-	326	45,9	212	308	43,4	209	18
Cochem-Zell	380	755	49,1	449	632	41,1	299	123
Donnersbergkreis	474	889	47,4	399	723	38,6	361	166
Eifelkreis Bitburg-Prüm	810	1 073	43,6	712	857	34,8	537	216
Germersheim	653	1 650	51,3	1 269	1 339	41,6	947	311
Kaiserslautern	531	1 209	45,7	576	1 369	51,8	627	-160
Kusel	453	1 022	58,2	375	1 029	58,6	467	-7
Mainz-Bingen	1 017	2 821	53,6	1 688	2 713	51,6	1 404	108
Bingen am Rhein, gkSt.	-	373	58,3	232	361	56,4	239	12
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	570	91,9	440	617	99,5	257	-47
Mayen-Koblenz	1 173	2 422	45,4	1 222	2 292	43,0	1 195	130
Andernach, gkSt.	-	329	44,2	174	334	44,8	183	-5
Mayen, gkSt.	-	254	53,3	150	207	43,5	142	47
Neuwied	914	2 166	47,7	1 434	1 871	41,2	1 192	295
Neuwied, gkSt.	-	732	45,5	387	693	43,0	377	39
Rhein-Hunsrück-Kreis	705	1 089	42,4	629	991	38,6	587	98
Rhein-Lahn-Kreis	822	1 477	48,4	1 000	1 320	43,3	813	157
Lahnstein, gkSt.	-	267	59,2	108	240	53,2	99	27
Rhein-Pfalz-Kreis	486	2 121	55,1	1 066	1 917	49,8	956	204
Südliche Weinstraße	532	1 314	47,6	659	1 223	44,3	599	91
Südwestpfalz	442	855	36,1	380	801	33,8	350	54
Trier-Saarburg	966	2 310	62,2	1 027	2 062	55,5	984	248
Vulkaneifel	430	700	46,3	446	627	41,5	356	73
Westerwaldkreis	1 587	2 195	43,6	1 377	1 954	38,8	1 293	241
Rheinland-Pfalz	17 746	56 651	55,6	34 236	51 991	51,0	29 576	4 660
kreisfreie Städte	-	20 422	76,5	13 214	19 277	72,2	11 120	1 145
Landkreise	17 746	36 229	48,2	21 022	32 714	43,5	18 456	3 515

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 670	8 594	3 934	15 764	8 154	3 941	906	440	-7
Baden-Württemberg	3 815	1 952	1 045	3 404	1 819	961	411	133	84
Bayern	1 323	730	382	1 187	638	381	136	92	1
Berlin	381	194	95	439	228	116	-58	-34	-21
Brandenburg	118	68	39	133	73	30	-15	-5	9
Bremen	68	27	29	71	51	18	-3	-24	11
Hamburg	150	72	34	190	88	39	-40	-16	-5
Hessen	3 836	1 899	886	3 723	1 885	914	113	14	-28
Mecklenburg-Vorpommern	86	45	19	95	51	19	-9	-6	-
Niedersachsen	753	398	230	697	346	176	56	52	54
Nordrhein-Westfalen	4 253	2 245	778	4 025	2 022	944	228	223	-166
Saarland	1 080	563	153	1 034	535	174	46	28	-21
Sachsen	215	105	69	225	121	54	-10	-16	15
Sachsen-Anhalt	180	101	70	131	76	45	49	25	25
Schleswig-Holstein	227	103	56	255	134	48	-28	-31	8
Thüringen	185	92	49	155	87	22	30	5	27
Ausland ¹	15 700	9 671	14 360	11 333	7 649	9 997	4 367	2 022	4 363
Europa	11 636	7 462	10 887	9 551	6 642	8 679	2 085	820	2 208
EU-Staaten	9 447	6 098	8 905	7 907	5 430	7 291	1 540	668	1 614
Belgien	105	49	74	70	42	50	35	7	24
Bulgarien	1 207	737	1 199	888	581	880	319	156	319
Dänemark	14	6	10	19	7	9	-5	-1	1
Estland	17	8	14	10	5	10	7	3	4
Finnland	26	11	18	15	9	8	11	2	10
Frankreich	240	141	148	240	122	144	-	19	4
Griechenland	246	149	231	158	104	152	88	45	79
Irland	17	10	13	23	12	11	-6	-2	2
Italien	652	409	629	492	316	466	160	93	163
Kroatien	479	323	471	289	221	280	190	102	191
Lettland	76	45	72	80	66	78	-4	-21	-6
Litauen	159	117	158	167	99	164	-8	18	-6
Luxemburg	385	187	337	323	165	260	62	22	77
Malta	10	4	4	6	4	4	4	-	-
Niederlande	114	69	97	119	64	82	-5	5	15
Österreich	132	79	75	139	81	73	-7	-2	2
Polen	1 445	969	1 412	1 541	1 125	1 483	-96	-156	-71
Portugal	98	55	81	119	74	102	-21	-19	-21
Rumänien	2 889	1 998	2 867	2 096	1 584	2 081	793	414	786
Schweden	13	9	11	30	19	17	-17	-10	-6
Slowakei	93	69	92	89	70	88	4	-1	4
Slowenien	35	24	35	28	14	28	7	10	7
Spanien	269	147	198	204	107	127	65	40	71
Tschechische Republik	74	49	74	72	49	70	2	-	4
Ungarn	466	336	452	496	379	479	-30	-43	-27
Vereinigtes Königreich	183	96	131	187	105	141	-4	-9	-10
Zypern	3	2	2	7	6	4	-4	-4	-2
Albanien	176	118	174	78	50	77	98	68	97
Kosovo	291	185	287	59	45	57	232	140	230
Serbien	252	166	250	128	86	127	124	80	123
Türkei	488	325	421	656	556	581	-168	-231	-160
übriges Europa	982	570	850	723	475	546	259	95	304
Außereuropäisches Ausland	2 920	1 487	2 341	1 701	954	1 255	1 219	533	1 086
Afrika	493	284	436	282	216	244	211	68	192
Amerika	748	379	486	662	297	397	86	82	89
Kanada	40	17	27	56	29	32	-16	-12	-5
Vereinigte Staaten	417	228	251	464	203	263	-47	25	-12
Asien	1 597	777	1 394	707	412	599	890	365	795
Afghanistan	44	20	39	6	6	6	38	14	33
Syrien, Arabische Republik	315	109	314	19	12	19	296	97	295
Australien und Ozeanien	82	47	25	50	29	15	32	18	10
Unbekanntes Ausland	1 144	722	1 132	81	53	63	1 063	669	1 069
Ohne Angabe	1 866	1 369	257	2 479	1 824	496	-613	-455	-239
Insgesamt	34 236	19 634	18 551	29 576	17 627	14 434	4 660	2 007	4 117

¹ Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 20

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.